

Chemnitzer Anzeiger

und Stadtbote.

Unparteiisches Tageblatt



für Chemnitz und die Vororte: Alchemnitz, Altdorf, Bernsdorf, Borna, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Hilbersdorf, Kappel, Neustadt, Schönau.

Abonnement: vierteljährlich 1 Rthl. 25 Pf. (Beträge 40 Pf.), sowie monatlich 42 Pf. (Beträge 15 Pf.). **Insertionspreis:** die schmale (1spaltige) Korpuszeile oder deren Raum 15 Pf. — (Total-Anzeigen nehmen entgegen die Verlagsexpeditoren und die Ausgabestellen des Chemnitzer Anzeigers in Chemnitz und 10 Pf.) — Unter Eingefandten pro Zeile 30 Pf. — Auf große Annoncen und Wiederholungen Rabatt. — obigen Vororten, sowie sämtliche Postanstalten. (Postzeitungs-Preisverzeichnis für 1884 Nr. 1059. Annoncen-Aufnahme für die nächste Nummer bis Mittag. — Ausgabe jeden Wochentag Nachmittags.

Verlags-Expeditoren: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Kasino).

Bekanntmachung.
Bei dem unterzeichneten Polizeiamt sind eine Anzahl in gutem Zustande befindliche Wälder-Controll-Ähren preiswerth zu verkaufen.
Chemnitz, am 19. Februar 1884.
Das Polizeiamt.
Seibst.

Subhastation.
Das zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns Carl Gottlob Dürr in Klaffenbach gehörige, auf 3300 M. gewürthete Haus, Nr. 28 des Brand-Gat. 25 des Grund- und Hypothek-Buchs von Klaffenbach, soll Erbschaftshalber
Donnerstag den 20. März 1884 Mittags 12 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle im Wege freiwilliger Subhastation veräußert werden. Beschreibung und Kaufbedingungen sind aus dem Anschlag im hiesigen Stadtbote zu ersehen.
Königliches Amtsgericht Chemnitz, Abth. E., den 18. Februar 1884.
Weber.

In dem Grundbuche Wiesstraße Nr. 7, Parterre, sollen
Sonntag den 23. Februar 1884 von Vorm. 9 Uhr an
1 Kleiderkasten, 1 Wäschekorb, 1 Schreibstisch mit Aufsatz, 1 Doppelbank, 1 Gesäßstuhl, 1 runder Tisch, 3 Stühle, 7 Pianinos, 1 Pianoforte, 1 Labennest, 3 Regale, 2 Kisten, 10 Sitzen, 1 Cello, 9 Ziehharmonikas,
Freitag den 22. Februar 1884 von Vorm. 9 Uhr ab
sollen im Auktionslokal des hiesigen Justizgebäudes 1 Pferd, 1 Kreisfähe, 1 Weidmähne, 1 Bierapparat, 1 Kanarienvogel mit Bauer, Ledermantel, Nähmaschinen, 36 Dyd. Soden und Strümpfe, 3 Handwagen, 25 Stück Rod-

15 Zeigen, 1 Partie Noten u. d. m. gegen sofortige baare Bezahlung zur Versteigerung gelangen.
Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts Chemnitz.
Weber.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2613 die Firma Rudolph Wiedemann in Chemnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Karl Gottlieb Rudolph Wiedemann, Besitzer einer Hauptpapiertabrik hiesig, eingetragen.
Chemnitz, am 19. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Kohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 404 eingetragen, daß die Herrin Friederich August Deyne für die Firma Hofel & Söhne in Chemnitz ertheilte Procura sich erloscht hat.
Chemnitz, am 19. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Kohr.

und Hosenstoffe, Oefstörbe, Kleider, Möbel, Uhren, Silber, Vorhänge, Biergläser u. s. w. gegen sofortige Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung gelangen.
Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts Chemnitz.
Weber.

Bekanntmachung, Vertrieb der Patentschriften durch die Reichs-Postanstalten.

Im Einvernehmen mit dem Reichs-Patentamt ist verständigweise die Einrichtung getroffen worden, daß die auf Grund des Reichs-Patentgesetzes zur Veröffentlichung gelangenden Beschränkungen und Bestimmungen, auf Grund deren die Ertheilung der Patente erfolgt, die sogenannten Patentschriften, welche bisher ausschließlich durch die Reichsdruckerei vertrieben wurden, auch durch Vermittelung der Reichs-Postanstalten bezogen werden können.

Es werden Bestellungen entgegengenommen auf
a. einzelne Klassen von Patentschriften (zum Verkaufenden Bezuge aller Patentschriften einer und derselben Klasse),
b. zwanzig oder mehr Exemplare einer bestimmten Patentschrift und
c. einzelne Exemplare einer beliebigen Patentschrift.

Im Allgemeinen sind für die Bestellung auf Patentschriften die für den Bezug derselben bestehenden Bestimmungen maßgebend. Nähere Anstalt wird von sämtlichen Reichs-Postanstalten ertheilt.
Berlin W., 17. Februar 1884.
Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Stephan.

Tageschronik.

22. Februar.
1513. Amerigo Vesputi gef.
1028. Bayern erhält die Oberpfalz.
1788. Schopenhauer ge.
18. 5. Ibrahim Pascha tritt auf Korea.
1896. Alois David, Astronom auf Prag, gef.
1876. Einzug der Ueberbrücke bei Nies.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.

Berlin. Der Reichstag ist auf den 6. März einberufen worden.

Petersburg. Der bisherige russische Botschafter in Berlin, Herr v. Saburov, der, wie wir bereits gemeldet haben, für Rom bestimmt war, hat es abgelehnt, diesen Posten anzunehmen.

London. Aus Kharum wird der „Times“ gemeldet: Gordon verbrachte die Nächte, in welchen die Steuerrückstände verzeichnet waren, sowie alle Geräthe, welche bei der Besatzung gebraucht worden. Er hat einen aus Arabern (jedoch nicht aus Kotsabern) bestehenden Rath gebildet, das Hospital und das Gefängnis besucht und alle diejenigen, welche in ungesundiger Weise gehalten werden, freigelassen. Die Stadt wurde glänzend beleuchtet durch die Eingeborenen und Regent, welche alle von Gordon entzückt sind.

Berlin, 21. Februar, Mittags. Aus Newyork wird unterm 20. Februar gemeldet, im Südosten und Süden der Unionsstaaten hätten am Dienstag Abend heftige Tornados gewüthet, welche sehr großen Schaden namentlich in Georgia, Alabama, Nord-Karolina und Süd-Karolina anrichteten. Viele Menschen sind getödtet oder schwer verletzt worden. Zahlreiche Gebäude wurden zerstört. Das Unwetter erlöschte im Chiohale die Beiden der Opfer der letzten Ueberfluthungen bedeutend. Man fürchtet, daß viele Menschen umgekommen sind.

Neue Kunde vom räthselhaften „Mahdi“.

Nicht nur das äußerliche und Wunderbare an der Person des Mahdi Achmed Mohamed, der als ein neuer Vorgänger und Befehlshaber des Propheten unter den Arabern aufgetreten ist, sondern auch seine großen bisherigen Erfolge, die Eroberung ei Obeid's, die Siege über Hicks Pascha und Waser Pascha und die darauffolgende räthselhafte Unthätigkeit des Mahdi und seines Heeres legen den Wunsch nahe, Neues von diesem seltsamen Manne und seiner Mission zu erfahren. Privatbriefe aus dem Lager des Mahdi und Berichte von Espionen, die sich unter schauer Mäskeln nach el Obeid geschlichen haben, melden über den Mahdi, daß er sich und sein Heer nach der Niederlage Hicks Paschas für unbesiegt hält und infolge seiner wachsenden Macht auch sich immer mehr der Glaube unter den Arabern und den sonstigen Bewohnern Nordafrikas, Sudans und Egyptens verbreitet, daß Ahmed Mohamed der wirkliche Sendbote des Propheten sei. Das Ziel Ahmed Mohameds ist die Wiederherstellung des arabischen, von den Türken gestörten Kalifats. Seine Mission besteht daher in einer arabisch-mohamedanischen Bewegung, an welcher alle Arabertheile, die sich nur mit Widerwillen das Kalifat des Sultans der Türkei getrogen haben, den lebhaftesten Antheil nehmen. Der Ehrgeiz des Mahdi geht aber noch nicht soweit, die gesammte mohamedanische Welt zu reformiren, er will das arabische Kalifat nur dort wieder errichten, wo es einst in Blüthe stand und wo noch Araber wohnen, das ist in Sudan, Nordafrika, Darfur, Egypten und dem eigentlichen Arabien. Ist das Befreiungswerk vollbracht und die arabische Herrschaft unter des Mahdi's Oberleitung in den erwähnten Ländern wieder aufgerichtet, so will er sein Werk durch den Einzug in die heilige Stadt des Propheten in Mekka krönen. — Man sieht, daß in diesem Programm des Mahdi gesunde Sinne stecken und er wohlthätig die arabisch-mohamedanischen Traditionen zu verwerthen versteht.

Von Einzelheiten aus der Mission des Mahdi haben wir noch obigen Berichtes hervorgehoben, daß sein Heer auf mindestens 40,000 Mann zu schätzen ist und daß er noch über kleinere Heereshaufen gebietet, die er nach Darfur und Sudan geschickt hat und die dort für ihn kämpfen, aber auch Anhänger werben. Die Tapferkeit und der Fanatismus der Streiter des Mahdi grenzt an das Ungeheuerliche. Sie haben Hicks Pascha mit seinem 11,000 Mann starken Heere bei el Obeid drei Tage lang unter heftigem Artilleriegeschosse angegriffen

und ihn schließlich, wie schon bekannt ist, mit seinem ganzen Heere vernichtet. Nur 300 Kavalleristen, welche Hicks Pascha um Hilfe nach befreundeten Stämmen einige Tage vor seiner Niederlage gesandt hatte, sind der Vernichtung entronnen, diese 300 Mann haben sich aber später gefangen gegeben und kämpfen nun im Heere des Mahdi. Von Kharum aus war versucht worden, den Mahdi durch gebungene Menschenmörder zu tödten, der Mahdi hatte aber rechtzeitig von dem Komplott Nachricht erhalten und ist deshalb immer von einer starken Leibwache umgeben, die alle Personen stets in beträchtlicher Entfernung von ihm zu halten hat. Ueber die nach der Niederlage Hicks Pascha's zu Tage getretene Unthätigkeit des Heeres des Mahdi melden die neuesten Nachrichten, daß in den beiden heiligen dem Heiramsfeste vorhergehenden Monaten keine größeren kriegerischen Unternehmungen ausgeführt werden sollten, daß aber nach dem Heiramsfeste der Vorwarsch nach Kharum beginnen solle, eine Erklärung, die viel richtiger erscheint als diejenige des angeblich gut unterrichteten Korrespondenten der „Kölnischen Zeitung“, wonach die Araber Abreise gegen größere Heerzüge hätten und auch erst ihre landwirthschaftlichen Arbeiten verrichten müßten, ehe sie weiter zu kämpfen geneigt seien.

Vom sächsischen Landtage.

Die erste Kammer beschäftigte sich gestern mit der Schlußberatung des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung unbeweglicher Sachen, über die längstige Subhastationsordnung also. Das Referat hatte an Stelle des schwer erkrankten Referenten Degener Präsident von Eriegen übernommen. — Es wurden nur diejenigen Paragraphen zur Debatte gestellt, bei denen zu der von der Deputation vorgeschlagenen Fassung Gegenanträge vorlagen. So hatte zu den Paragraphen 45 bis 47 der Regierungs-Vorlage, welche bestimmen, daß das Inventar eines Gutes oder einer Fabrik-Anlage mit dem Grundbuche zusammen zur Versteigerung gelangt, falls kein Widerspruch dagegen erhoben wird, und welche die Deputation ganz zu streichen beantragt, Abg. Peltz einen Eventualantrag dahin gestellt, daß das Inventar dann mit zu versteigern sei, falls ein diesbezüglicher Antrag gestellt wird. Er begründet seinen Antrag damit, daß ein Gut ohne Inventar oder eine Fabrikanlage ohne das dazu gehörige Betriebsmaterial nur bedeutend unter dem wirklichen Werthe verkauft werden könnte, was doch weder im Interesse des Hypothekengläubigers, noch des Schuldners liegen könne. Für den Deputationsantrag verwendet sich nun Dr. Andre, während Justizminister von Alken, von Erdmannsdorf, von Tillypfer und Seiler für die Regierungsvorlage respective den Antrag Peltz eintreten. Hiernach werden die streitigen Paragraphen gegen 10 Stimmen gemäß der Regierungs-Vorlage angenommen. Bei § 192 beantragt Abg. Peltz, daß bei unter Zwangsverwaltung stehenden Grundstücken die auf denselben lastenden Hypotheken der Höchstbetrag der zu gewährenden Zinsen auf 6 Prozent zu beschränken ist, während nach dem Vorschlag der Deputation für den Höchstbetrag der „Vertragsszinsen“ das im Hypothekenbuch eingetragene Maß festgesetzt werden soll. Nachdem die Deputation diesen Antrag zu dem ihren gemacht, wird derselbe angenommen und hierauf der gesammte Entwurf, abgesehen von diesen beiden Abänderungen, in der von der Deputation vorgeschlagenen Fassung einstimmig genehmigt.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Der Besuch des russischen Generalbetschwärzigen am Berliner Hofe, des Fürsten Dolgorudi, in Friedrichsruh beim Fürsten Bismarck ist ein neues bedeutames Glied in der Kette freundschaftlicher Beziehungen, welche sich gegenwärtig zwischen Deutschland und Rußland nach einer Zeit ständiger gegenseitiger Verstimmung wieder herabilden. Fürst Dolgorudi ist erst vor Kurzem von St. Petersburg nach Berlin zurückgekehrt, mit dem speziellen Auftrage, dem Kaiser Wilhelm die Gefühle freundschaftlicher Ergebenheit wie der aufrichtigsten Friedensliebe des Czaren zu versichern und in ähnlicher Weise soll sich Fürst Dolgorudi auch dem Reichskanzler gegenüber geäußert haben. Daneben wird aber die Anwesenheit des russischen Militärbevollmächtigten in Friedrichsruh mit einer bewerkten Maßregel in Verbindung gebracht, welche deutlicher als alle Versicherungen Rußlands für dessen Friedensliebe sprechen würde. Es soll sich um die beabsichtigte Zurückziehung der russischen Truppen von der russisch-preussischen Grenze handeln, was eine gleiche Maßregel seitens Deutschland nach sich ziehen würde und

spricht die gleichzeitige Anwesenheit des preussischen Kriegsministers, Kronarzt von Schellenberg, in Friedrichsruh allerdings sehr für die Glaubwürdigkeit dieser Version. Bekanntlich hatte Rußland in den letzten Jahren sehr starke Kavalleriemassen in Kongresspolen konzentriert, was deutscherseits ebenfalls verschiedene Truppenmobilisationen nach diesem Theile der Grenze hin zur Folge hervorrief und wodurch zum Theil die Verstimmung zwischen den Kabinetten von Berlin und Petersburg mit hervorgerufen wurde. Hoffentlich werden die unter der Regide des Fürsten Bismarck stattfindenden Konferenzen zwischen Dolgorudi und Kronarzt zu dem angeordneten Resultate führen.

Nach einer dreitägigen Pause hat das preussische Abgeordnetenhause keine Beratungen mit der zweiten Lesung der Kreis- und Provinzialordnung für Hannover wieder aufgenommen. Namens der ad hoc gewählten Kommission erstattete zunächst Abg. Barth Bericht über die von derselben an dem Entwurf vorgenommenen zahlreichen Abänderungen, worauf das Haus in die Diskussion über Abj. 1 des § 1 eintrat, welche fast die ganze Sitzung ausfüllte. Der betreffende Abj. läßt an die Stelle der bisherigen Kreise und Amtsbezirke in Hannover die 77 neuen Kreise treten, welche in der Anlage A nach Namen, Bevölkerungszahl und Flächeninhalt aufgeführt sind. Der Abj. 1 des § 1 wurde schließlich angenommen, ebenso nach unerheblicher Debatte die Anlage A, sowie Abj. 2 des § 1 und Anlage B (Einteilung der Wahlbezirke zum Abgeordnetenhause) und endlich die §§ 2-24. — Das Reichskommunalgesetz ist dem Abgeordnetenhause nunmehr zugegangen.

Während es von dem am nächsten Besuche des italienischen Königspaars in Berlin vorläufig wieder still geworden ist, meldet man aus privater Quelle aus Rom, daß König Humbert und seine Gemahlin im März zu einem Besuche am Dresdener Hofe eintreffen würden. Die nahen verwandtschaftlichen Beziehungen, welche zwischen dem sächsischen und dem italienischen Königs Hause herrschen — die Königin Margherita ist eine Enkelin des verstorbenen Königs Johann von Sachsen — würden diese Meldung wohl erklären, irgend eine dieselbe bestätigende Nachricht von kompetenter Seite liegt indessen noch nicht vor. Vielleicht hat man es auch mit einem wieder aufgewärmten früheren Gerüchte zu thun, welchem zufolge dem Besuche des Königspaars in Berlin ein Aufenthalt in Dresden folgen sollte.

Der Landesausschuß von Elsaß-Lothringen hat in seiner Diensttagssitzung den Gesetzentwurf, betreffend die Verschmelzung der drei in den Reichslanden bestehenden Steuerdirektionen in eine mit dem Amtsitz in Straßburg, in namentlicher Abstimmung mit 26 gegen 2 Stimmen angenommen.

Oesterreich-Ungarn. Die Verhandlungen des österreichischen Abgeordnetenhauses über die Ausnahmemaßregeln haben in der Diensttagssitzung desselben noch ein Nachspiel gehabt. Den Anlaß hierzu gab der Antrag des Abgeordneten Ritter von Schönerer auf Unterstützung der Familien der Individuen, welche auf Grund der Ausnahmeverfügungen aus Wien vertrieben worden sind. Ministerpräsident Graf Taaffe nahm hierbei Gelegenheit, über die bisher getroffenen politischen Verfügungen Aufklärung zu geben, indem er nachwies, daß bisher 215 Jünger theils internirt, theils ausgewiesen wurden; letzteres Schicksal traf auch 23 Ausländer. Für die zu gewährenden Unterstützungen seien die Gesetze über die Armenpflege maßgebend; auch verlas Graf Taaffe eine Stelle aus der in Pest erscheinenden sozialistischen „Zukunft“, worin alle Familien der Betroffenen aufgefordert werden, alle Unterstützungen der „Staatsbesitz“ zurückzugeben. Wohl hauptsächlich infolge dieses Kräftendruckes fand der Antrag Schönerer nur sehr wenig Freunde, denn er wurde mit 155 gegen 25 Stimmen abgelehnt.

Frankreich. In der französischen Hauptstadt machen sich neue beunruhigende Symptome der anarchisch-revolutionären Bewegung geltend. Es sind nämlich Werbebüreaus, z. B. in dem Arbeiterviertel Belleville, entdeckt worden, die angeblich zum Eintritt in die französische Kolonialarmee anwerben, in der That aber die Bildung von förmlichen Anarchistenbänden bezwecken. Durch Affischen und durch auf der Straße vertheilte Prospekte werden die trübseligen Arbeiter aufgefordert, sich anwerben zu lassen, zwei ehemalige Offiziere sollen die ganze Bewegung leiten. Da eine offiziöse Note diese übertriebenen Nachricht bringt, so ist an der Möglichkeit derselben nicht zu zweifeln und der französischen Regierung erwächst hieraus eine neue ernste Mahnung, dem Treiben der dunkeln Kräfte, für welche gerade Paris ein so günstiger Boden ist, sorgfältig scharf auf die Finger zu sehen.

England. Der parlamentarische Ansturm der englischen Konservativen gegen die ägyptische Politik des Kabinetts Gladstone ist gänzlich mißglückt. Nach gerade achtägigen Verhandlungen hat das

Unterhaus am Dienstag den von Northcote, dem Führer der Tories im Hause der Gemeinen, gegen die Regierung beantragten Adelsantrag mit 311 gegen 232 Stimmen abgelehnt und ist somit das dem Ministerium drohende Verhängnis einstweilen wieder abgewendet. Die Ungefährlichkeit der Konservativen, welche es nicht verstanden, die Blößen in der ägyptischen Politik des Herrn Gladstone sich in geeigneter Weise zu rufen zu machen, die taktische und oratorische Ueberlegenheit des Ministerpräsidenten über seine konservativen Gegner und endlich die neuerdings etwas günstiger lautenden Nachrichten aus Ägypten wirkten zusammen, um der konservativen Opposition den Sieg, welchen sie schon halb in Händen hielt, wieder zu entreißen und die bedenklich schwankende Stellung des gegenwärtigen englischen Ministeriums neu zu befestigen. Für Mr. Gladstone dürfte aber der ganze Vorfall eine Mahnung sein, an die Stelle seiner bisherigen Außenpolitik in Ägypten ein energisches, zielbewusstes Handeln zu setzen, denn ein zweites Mal läme er nicht so glimpflich davon.

Italien. Der mysteriöse Attentatsversuch auf König Humbert bedarf trotz der Mittheilungen, welche die Regierung in beiden Käufern des italienischen Parlaments hierüber gegeben hat, noch der Aufklärung. Es ist fraglich, ob es sich um ein geplantes Verbrechen gegen den die Station Corneto passirenden Hofzug oder nur um einen persönlichen Raubact gegen den dort stationirten Karabinier Baricchio handelt, gegen welchen eine mit Feuerwerkspulver gefüllte Flasche geschleudert wurde. Einstweilen sind König Humbert zahlreiche Glückwunschkarten aus dem In- und Auslande zugegangen, auch der Papst ließ durch den Kaplan des Königs seine Entrüstung über den Vorfall ausdrücken. — Von der Gerichtsbehörde zu Rom ist der Prozeß gegen die unbekannteren Thäter wegen verführerischer Ermordung des Karabiniers Baricchio eingeleitet worden, es scheint demnach die Hypothese von einem Attentatsversuch auf den König sich als unhaltbar herausgestellt zu haben.

Serbien. In Belgrad hat sich nunmehr definitiv ein neues Ministerium unter dem Präsidium Karaschewitsch, des Führers der serbischen Fortschrittspartei, konstituiert. Es scheint demnach, als ob die Neuwahlen zur Skupstina doch nicht so günstig für das bisherige Kabinett ausgefallen sind, wie anfänglich gemeldet wurde, letzteres würde sonst wohl nicht so unerwartet rasch zurückgetreten sein.

Ägypten. Während General Gordon jetzt glücklich in Khartoum, der Hauptstadt des Sudan, angekommen ist, erheben sich im eigentlichen Ägypten neue Schwierigkeiten. Der Geist der Unzufriedenheit, des nationalen und religiösen Hasses gegen die Engländer schreitet durch die Reihen der schon halb desorganisirten ägyptischen Armee, wie die jüngsten Vorfälle in Raïro beweisen. Zur Verstärkung der englischen Okkupationstruppen sind daher ein Bataillon Infanterie und eine Batterie aus Malta und ein weiteres Bataillon aus Gibraltar nach Ägypten berordert worden. — 200 Mann der Besatzung von Toklar machten am Montag einen Ausfall, wobei sie den Insurgenten schwere Verluste bebrachten.

Nachrichten aus Chemnitz und Umgegend.

Chemnitz, den 21. Februar 1884.

Um den in letzter Zeit hier und da auftauchenden Klagen über das Fehlen eines seriösen Passes ein Ende zu machen, hat unsere unermüdetlich den Wünschen des Publikums Rechnung tragende Direktion nicht nur Herrn Krotzky für den Rest der Saison engagiert, sondern auch ein Gastspiel mit dem rühmlichst bekannten Violinisten des Dresdner Hoftheaters Herrn Fischer abgeschlossen. Mozart's unsterbliche Zauberflöte wird Herrn Fischer die schönste Gelegenheit geben, die Mowern des Stadttheaters mit des „Passes Grundgewalt“ erdröhnen zu lassen und das berühmte tiefe „Doch“ wird doch wohl auch am Freitag vor einem vollen Hause erklingen, besonders, da auch die Besetzung der übrigen Partien eine glückliche genannt werden muß.

— n. Einen für alle Kaufleute gewiß interessanten Vortrag hält morgen Freitag Abend im „Vereinsverein deutscher Kaufleute und Techniker“ ein Mitglied desselben, und zwar spricht dasselbe über „Der Geschäftsreisende“. Wir machen ganz besonders

darauf aufmerksam, daß auch Gäste sich an der auf den Vortrag folgenden Diskussion beteiligen können. Die Versammlung findet, wie gewöhnlich, im Hotel „Union“ statt.

— 1. — Deines Geistes Hab' ich einen Hauch verspürt.

Das war der Grundgedanke, mit dem wohl die meisten den vom Vereine „Deutschland“ im „Deutschen Krug“ veranstalteten „Chamisso-Abend“ verließen. Mit hinreißender Bereitwilligkeit hatte der Vortragende, Herr Lehrer v. Dosty, und den „einamen Geist aus der Champagne“, den armen und doch so reich an Liedern „heimlichen Fremdling“ gezeichnet, der, in unglücklicher Zeit seines Vaterlandes berannt, in Deutschland sich angesiedelt und hier so recht Wurzeln gefaßt hatte, ohne daß doch das französische Wesen seinen Werken verloren ging. Mit vieler Liebe malte der Herr Vortragende besonders diese Doppelcharakter Chamisso's, des französischen Edelmannes und preussischen Offiziers, und die daraus entspringenden Inkongruenzen. Er betonte aber dabei, wie Ch. eben dadurch deutsche Gefühlsanschauung, deutsche Gemüthsstimmung in seinen Gedichten mit französischer Zartheit und Innigkeit so glücklich verbinden konnte, wie er vielleicht eben dadurch immer die einfache, schöne Form fand, die seine Gedichte auszeichnet. Der Herr Vortragende klassifizierte dann die Gedichte, indem er zuerst die Liebes-Bylzen, die unvergänglichen Perlen deutscher Poesie, wie „Frauenliebe und Leben“, „Lebenslieder und Bilder“ einer Vereinerung unterwarf. Der Zeit der „Juli-Revolution“ verdankten wir seine Freiheitslieder, die das Motto am besten charakterisirt: „Licht an und Feuer an!“ Die Verliebe des Dichters für das Schauerliche, Entsetzliche wurde vom Herrn Vortragenden getadelt. Bei der Besprechung des Märchens „Peter Schlemihl“ schließt sich Herr v. Dosty der Ansicht an, Ch. habe in unglücklicher ruhelosem Peter Schlemihl sich selbst zeichnen wollen, tritt aber der Ansicht entgegen, als bedeute die Jüdischerstellung des Dichters als Deutscher und Franzose den verlaufenen Schatten, nach seiner Ansicht sei vielmehr die tiefe Rangstellung, das gänzliche Fehlen von Titel und Orden, die damals alle Thüren erschlossen, der wunde Punkt, den Ch. habe zeichnen wollen. In der auf den besprochenen Vortrag folgenden Diskussion meinte Herr Dr. A. Dorn, daß Chamisso im Schatten eben nur einen Schatten habe sehen wollen, wie er selbst angegeben, da ihn die abstrakte Idee angezogen. Ch. sei zwar nur ein geistvoller Modeschriftsteller gewesen, der neue, fruchtbringende Ideen nicht gebracht, aber selbst Höhe habe seine Bedeutung und seinen Einfluß anerkannt, wie die abgegriffene, wiegebrauchte Ausgabe von Ch. in Göthe's Studierzimmer in Weimar heute noch beweise. — Der nächste Vortragabend des Vereins wurde darauf auf Montag, den 10. März, festgesetzt.

— Der Allgemeine Kaninchen-Züchter-Verein, welcher seinen Sitz hier in Chemnitz hat, gedenkt am 6., 7. und 8. April a. c. in den Räumen des „Elysiums“ seine 4. Ausstellung verbunden mit Prämiation und Verlosung abzuhalten. Die Ausstellung ist eine allgemeine und können sich demnach auch Züchter, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, daran beteiligen. Wenn man bedenkt, welche hohen wirtschaftlichen Werth die Kaninchenzucht besitzt und beispielsweise Frankreich, Belgien und England alljährlich Millionen für Kaninchen und deren Produkte umsetzen, ist es eigentlich zu verwundern, daß sich hier zu Lande die Kaninchenzucht bis jetzt nicht besser eingebürgert hat. Der vorgenannte Verein hat es sich nun zum Ziel gesetzt mit allen Kräften dahin zu wirken, dem Werth des Kaninchens als Nutztier die gehörige Würdigung zu verschaffen und wünschen wir dem strebsamen Vereine beste Erfolge.

— Nachmals möchten wir darauf hinweisen, daß das von Herrn Robert Hertwig verkaufte und der Schule zu Kappel gehörende Kindermädchen „Wahrheitsmündchen“ und „Lügenmäulchen“ nächsten Sonnabend, den 23. Februar, im Gasthaus zu Kappel zur Aufführung gelangt. Der Vorstellung wird sicherlich ein zahlreiches Publikum nicht fehlen, ist ja doch auch der beifolgende Dedung der Unkosten zur Erhebung gelangende Eintrittspreis (für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 15 Pf.) ein so geringer, daß es in der That für Eltern kein allzu großes Opfer ist, ihren Kindern ein so unterhaltendes und

der Tenor des genannten Stückes zufolge auch belehrendes Vergnügen zu bereiten.

— i. Jugend hat nicht Tugend. Dieses Sprichwortes Wahrheit mußte gestern ein die Poststraße passirendes altes Mütterchen erfahren, die mit einigen losen Ruben in Kollision gerieth. Einer derselben trat der alten Frau auf den Pantoffel, so daß sie, um nicht zu fallen, den Pantoffel fahren lassen mußte. Nachdem die Jungen sich entfernten, gelang es der alten Frau erst, ihres Pantoffels wieder habhaft zu werden.

— l. An der Hofpauerstraße hielt gestern Nachmittag ein recht hübsch aussehender junger Mensch einige ihr Besperbrod verzehrende Knaben an und bat sie um ein Weniges von ihrem Ueberfluß. Die Bitte war nicht umsonst; denn die Schmarotzenden gaben dem armen Teufel in reichlichem Maße.

— m. Gestern Mittag gegen 12 Uhr entwichen zwei unzweifelhaft der Stromergilde angehörende Mitglieder dem Schuermann, der sie zur Wache bringen wollten. Dieser war indessen nicht gesonnen, seine Beute fahren zu lassen. „Halt auf!“ erscholl es in kräftigen Tönen, und die Wächterstraße hinunter ging die wilde Jagd. Darin togen die Flüchtigen in die Karststraße ein und setzten die Flucht dem Brühl entlang fort. Hier indessen ereilte sie ihr Schicksal und nunmehr spazierten beide Bagabonden, sorgfältig gebunden, der nächsten Wache zu.

— n. Ost ruht doch der Stoff zu ganz netten Anekdoten in der Kinderwelt und ihren drohigen Begriffsaufstellungen. So sitzt neulich ein kleiner Junge am Ende der Hofpauerstraße auf einem Steinhäufchen und weint bitterlich über seine Unglücksfälle, ein großes Lebensfeuer zertrümmert zu haben. Erbsticht ihn der Besitzer des Ladens, der ihn glücklich erwischt hat, an den Ohren und bestärmt ihn mit der Frage, ob er denn mit Fleiß das Fenster zertrümmert habe. „Ach mei guter Herr“, meint da der kleine Weinerlich, „mit Fleiß nicht, aber mit — Verd.“

— o. Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr brach auf der Zwifauerstraße ein von Krämpfen befallener Mann zusammen. Von einigen Mitleidigen in ein nahegelegenes Haus gebracht, erholte er sich jedoch bald wieder.

— p. In der Nähe von Färberereien wohnende Besitzer von Enten und Gänzen sollten hinsichtlich der Zeit, zu welcher sie diesen letzteren gestatten, sich auf dem vorüberfließenden Bach herumzutummeln, die größte Vorsicht beobachten, da oftmals giftige Substanzen aus jenen Etablissements mit abgelassen werden, deren Genuß den Thieren schadet und ihnen häufiger noch den Tod bringt. So passirte es dieser Tage einem hiesigen Einwohner, daß ihm eine werthvolle Gans, nachdem sie im Wajer genossen war und hierbei jedenfalls irgend einen Giftstoff verschluckt hatte, innerhalb einer halben Stunde mit Tod abging.

— q. Bedenke das Ende. Diese alte Mahnung ist noch immer zeitgemäß, obwohl Superstition behaupten, daß die treffendsten Sprichwörter nicht zutreffend seien. Vor nicht allzulanger Zeit unterwarf Madame K. von hier eine Reise nach Böhmen, um eine Familienangelegenheit zu regeln. Natürlich ließ man die Gelegenheiten nicht vorbeigehen, die gesammelte Verwandtschaft zu besuchen, und die fast zahllosen Bekannten mit einer Visite zu beehren. Der endliche Abschied war der in solchen Fällen gewöhnliche: der Besuch wurde mit einer kleinen Schiffslast von Grüßen beschwert, die er daheim bekannter und unbekannter Weise an die resp. Adressen befördern sollte und — damit ich's nicht verzehe — erlucht, ein Plättchen an Frau K. mitzunehmen. Madame K. versprach die sämtlichen Grüsse, sowie das Plättchen an den Ort ihrer Bestimmung zu bringen und reiste noch der Heimath zurück. — An der Grenze angelangt, fand der reisende Zollbeamte keine Controbande bei ihr und schon hielt sie die Visitation für beendet, als der lachszüchtige Zollner das Plättchen erblüht und der Ueberwachten aus der Hand nimmt. Aber er hat zu leicht gewogen, das von einem unserer Altvordere in pompastischer Weise hergestellte Ungeheim entfällt ihm und fällt — man ermehne sich Schmerz — auf den Fuß des Visitators, mit letzter Genugthuung eines seiner besonders schmerzenden Führerzungen treffend. „2 fl. 20 kr., Madame!“ pfeift er durch die in Dual zusammengepreßten Zähne.

Brandstifters Dore.

Eine heftige Vorlesung von E. Menzel.

(Fortsetzung.)

„Dore!“ rief er, am ganzen Körper bebend, „Dore, sprichst Du denn gar nit, daß ich nicht auf den Jungfern bin, daß ich lieber mein Leben, als auf Dir einen falschen Schein lassen möcht?“ — „Sie starzte ihn entsetzt an und wich schon vor ihm zurück. Er ließ sich aber nicht irre machen und fuhr mit gleicher Leidenschaftlichkeit fort: „Ich weiß, Du bist rein, wie's helle Sonnenlicht, doch wenn's auch anders wär, ich könnt ja halt doch nit von Dir lassen!“ — Und ich halt doch etwas auf mich und häit' noch vor 'nem Jahr nimmer geglaubt, daß ich mich einmal in der Lieb' mit so wenig Geländ' begnügen könnt!“

In Dore's Seele war während dieser Erklärung ein Wandel vorgegangen, sie stand erschüttert vor dem armen Burschen, dessen Herz von ähnlichen Qualen wie das ihre gefoltert wurde. — „Nimm“, sagte sie mild und führte ihn wie ein Kind zum Stuhl zurück, „wir wollen in Ruh mit'ammen d'über reden!“ Als sie sich beide niedergesetzt hatten, begann Dore: „Martin, ich han Dir viel abzuhüten; denn ich hat Dir in arstokr Art ein gar schmer' Leid an. Doch wenn ich's auch wieder gut machen wollt' in Deinem Sinn: — darans könnt ja doch nimmer Gutes kommen!“

„Und warum sollt' es nit?“ fragte er treuherzig. „Glaubst Du, ich könnt' nit geduldig sein und gleich nach dem Verspruch etwas erheischen, was ich mir will's Gott mit der Zeit ertingen, doch icht wahrlich nit von Dir fordern kann?“

Dore's Augen wurden feucht als sie entgegnete: „Nur Acht's glaub ich von Dir; denn Du bist die gute Stund' selbst, Martin. Doch eben dem'halb, weil Du es bist, kann ich Dich nimmer hintergehn! — Für mich giebt's nur eine Rettung, ich muß fort, recht weit fort von hier!“

„So nimm' mich mit! Ich bin an mein Haus und an den Grenzhof nit 'bunden und han gesunde Glieder, die noch mehr als Zwei überall durchbringen können!“

Auf Dore's Gemüth senkte sich jeden Augenblick mehr eine Centnerlast herab, die ihr fast den Athem zu rauben drohte. Sie wußte nicht mehr, was sie ihm antworten, wie sie diese rührende Liebe ohne verletzende Wit von sich weisen sollte. Und doch stand es unerschütterlich fest in ihr, daß er entsagen lernen müsse, wie sie, daß sie sich in diesem Augenblick zu keiner Zusage hinreisen lassen durfte, die sie doch nimmer zu halten vermöchte.

„Martin“, sprach sie nach längerer Pause, „ich han eben in mir selbst darüber nachgedacht, warum unser Herrgott so oft Lieb' in einem Herzen etwedt, die doch ein andres gar froh und glücklich machen könnt'. Wohl' er uns nit damit laubt han, daß das Heiligste von ihm selbst kommt, daß man es sich mit Gewalt nimmer extorzen kann und darf?“

*) Raum in einem Herzen.

„Ich wollt', ich häit' das Licht der Welt nimmer erschaut!“ gab er mit bebender Stimme zurück und legte die beiden Hände vor sein schönes bräunliches Antlitz.

„Sprich nit so!“ fuhr Dore ernst fort. „Wirst doch trogen können, was ein schwach' Weibsbild auch mit sich 'rumschleppen muß! — Vorhin bin ich fit in mir 'worden und auch Du wirst's werden, wenn Du bei meim' Fortgang von hier erschaust, daß es nun einmal nit anders sein kann!“

Martin sprang auf, als habe ihn ein mächtiger Schlag auf den Kopf getroffen. Seine Brust hob und senkte sich schwer, sein Auge blühte wie im Fieber, seine Glieder zitterten. „Weh mir und Dir“, rief er außer sich, „wenn unser Herrgott nit vor dieser Stund' le neu' Arm nach mir ausstreckt und mich hinunter zieht dahin, wo's am tiefsten ist!“

„Kann war dies frevelnde Wort über seine Lippen, als ein greller Blitz den dunklen Horizont weithin erhellte und gleich darauf ein furchterlicher, unheimlich rasender Donnererschlag erfolgte.“

Einige Augenblicke später schienen sich alle Schleusen des Himmels geöffnet zu haben; denn es goß in solchen Flüssen hernieder, daß der schon hoch angeschwollene Strom schließlich von Minute zu Minute zu wachsen begann. — In demselben Moment, als der Blitz wie eine züngelnde Schlange nach dem jenseitigen Ufer hinabschloß, waren Dore und Martin gleichzeitig nach den Jenseitigen geeilt. Keines von beiden konnte vor Schrecken einen Laut hervorbringen; aber sie blickten alle zwei in schüchler Todesangst nach dem Grenzhof hinunter.

Aus der Thüre des Wohnhauses trat dort eben unverfehrt der Hanjuch und eilte nach dem Pferdehals, wo es vielleicht eingeschlagen haben mochte. Es mußte wohl so sein; denn gleich darauf stand ihm im Gesichte eine große Verwirrung. Rechte rannten nach dem Wohnhause und wieder zurück, einige Mäde hoben stehend ihre Hände empor und der alte Wärtner, den seine Weine sonst kaum noch zu tragen vermocht hatten, eilte, wie ein Jüngling, nach dem Stalle.

„Der Blitz muß dem Grenzhausern seine Braumen erschlagen han!“ sagte Martin und langte nach seinem Gut. „Leb' wohl, Dore“, fügte er dann noch hinzu: „leb' wohl und trag' mir's nit nach, daß ich vorhin so unhold gewesen bin!“

Sie hielt seine dargebotene Hand fest, sah ihn bittend an und sagte in fast ängstlichem Ton: „Bei dem Unwetter kann ich Dich doch nit gehen lassen!“

„Aber es muß sein, wie's And're auch!“ gab er fest zurück. „Dadrunt thun ein paar Menschenarme jetzt gar noth. Schau“, fuhr er fort und trat an's Fenster, „der Strom wält ein suchbar' Wasser heran; wenn das so fort geht, ist's ernstlich Zeit, daß das Vieh auf die Höhe kommt!“

„Gott sei uns gnädig, hast Recht! Und doch ist mir's, als dürft' ich Dich nit fortlassen! Martin, Du wirst Dir doch“

Dore konnte nicht weiter sprechen, aber was noch fehlte, sagte ihr ängstlich fliehender Blick. Dem armen Burschen fiel das in sein traurig Gemüth wie ein warmer Sommerregen auf ein brack' Stüchlein Erde. Und durch sein Herz, das gartelt war, wie alle diejenigen, die den Glauben an die Verwirklichung ihrer höchsten Wünsche nie

ganz aufgeben können, zog eine leise, sich in seinem Antlitz wiederpiegelnde Hoffnung.

„Ich thu' nichts wie meine Pflicht, mein Wort darauf!“ erwiderte er mit freudiger Bestimmtheit, indem er ihr die Hand drückte. „Und nun gehab' Dich wohl bis morgen, ich denk' ja nit, daß mir der Strom mein höchst' Vergnügen zu Schanden machen wird.“

„Das verhält' Gott!“ sprach Dore, der eine unheimliche Ahnung immer mehr das Herz bellemmte. Dann begleitete sie ihn hinaus, hing ihm trotz seines Widerstandes eine alte Lederbede um und blühte ihm noch ein Stück weit nach.

Ob er dies wohl merkte? Er schaute sich noch einmal um und rief ihr durch Wetter und Sturm laut „Auf Wiedersehn“ zu. Herzhaft gal' sie diesen Gruß zurück, konnte es aber nicht verhindern, daß dabei ein qualender Zweifel in ihrem Herzen emporstieg.

Lange blickte Dore dem treuen Burschen nach, den sie noch beinaß zweiwährigem Verleß heute erst ganz kennen und schätzen gelernt hatte, dann kehrte sie an ihre Liebesarbeit zurück. Sie konnte jedoch die Kränze und Quirlanden nicht ruhig fertig winden, eine peinende Unruhe war Herr über sie geworden, sie sprang oft auf und eilte an's Fenster.

Bald blühte sie nach dem Himmel, der seine Schleusen gar nicht wieder zutun wollte, bald nach dem Grenzhofe, dessen einzelne Gebäude schon mehrere Fuß hoch im Wasser standen. Es mußte sich dort unten bereits Alles vor der immer höher steigenden Fluth getretet haben; denn das Gehöfte sah übe und verlassen aus der wildbewegten Fläche und nirgends war weder ein Mensch noch ein Thier mehr zu erblicken.

Daß alles Lebende, so weit sie sehen konnte, vor dem Verderben sicher war, hätte einigen Trost in Dore's Gemüth senken können; dies war jedoch nicht der Fall. Die Ahnung eines verborgenen Unglücks lag wie ein Weizgewicht auf ihrem Herzen und suchte oft durch sie hin wie ein harter körperlicher Schmerz. Sie hatte weder Ruhe noch Raht, sie eilte aus der Wohnstube in die Todtenkammer der Großmutter, von da auf den Aussichtspunkt der Höhe und von dort wieder zurück in das einsame Haus. An keiner Stelle fand sie aber, was sie gesucht überall hin verfolgte sie das Vorgefühl eines graufigen Ereignisses wie ein drohendes Gespenst. Dabei kam es ihr manchmal vor, als höre sie von einer lieben Stimme durch das Brausen des Sturmes laut und stehend ihren Namen rufen, als zöge es an ihr wie mit tausend unsichtbaren Seilen. So verananten Stunden, deren jede für Dore zur qualvollen Ewigkeit wurde. —

Es mußte in den nahen Dörfern schlimm stehen; denn die Männer, welche das letzte Geläch der Großmutter bringen sollten, blieben aus und von allen Seiten riefen die Glocken um Hilfe und Errettung. Niemand jedoch konnte helfen, jeder kämpfte mit dem entfesselten Element für sich selbst und um sein Hab' und Gut. Spät am Nachmittage hörte es erst auf zu regnen, bald darauf rüß die wühlende Fluth die beiden Gebüden der alten Bräde mit sich fort, deren zwar schon geborene Pflanz ihre lange widerstand hatten. Es war nur das Werk weniger Minuten, dann verankelten auch die übrigen Reste in einem hochaufschäumenden Wogenpraß.

(Fortsetzung folgt.)

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Mädchen: Herrn W. Casemann in Döbed. Verlobt: Friedlein Clara Baum mit Herrn Max Keller.

Vergnügungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. Februar. Rosella. Täglich Künstler-Vorstellung. Auerbach's Hof, Zimmerstr. 9. Donnerstag u. folgende Tage Bodierfest.

Deutsche Reichshalle Brühl 64.

Großes Hoferbierfest in Rübezahl's Felsenburg.

Durch plastische Decorationen und großartige Wandgemälde sind die Räume des Lokals von dem bekannten Theatermaler H. Hartmann in romantische Felsenhöhlen verwandelt.

Schneider's Bierstube

34 Königstrasse 34, Ecke Johanniplatz. Heute Freitag Schweinshöfel m. vogtl. Klößen u. Sauerbraten. Echte Berliner Weissbier und Leipziger Gose.

Verein für Chemnitzer Geschichte.

Freitag, den 22. Februar 1881, Abends 8 Uhr im Börsensaal Vortrag des Herrn Realgymnasialdirektor Dr. Sammler aus Rochlitz: „Zur Geschichte der Tuchmacherinnung in Chemnitz“.

Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt von Carl Baldauf.

Theaterstrasse 6, CHEMNITZ, Theaterstrasse 6. Vorzügliches Reinigen der Betten nach Krankheits- und Sterbefällen.

Reitbahnstr. 20. I. V.: A. Klemm. Magazin für Holz- und Metall-Säge. Pat. Rettungs-Apparate (mit Entventilation) für Scheintodtbegehrte.

Bett-Einlagen für Kinder und Kranke empfiehlt zu Fabrikpreisen Emil E. Fischer, Ecke Moritz- und Wiesenstrasse.

Wachstuch-Tischdecken und Wachstuchmattentapeten, billige Meister, empfiehlt Emil E. Fischer, Chemnitz, Ecke Moritz u. Wiesenstrasse.

Das Tapezieren der Zimmer wird unter Garantie solidester Arbeit pro Stück mit 30 Pf. berechnet Theodor Jäger, Tapezier, 7 Reibbahnstrasse 7.

Echte Eiermadeln, eigenes Fabrikat, empfiehlt en gros und en détail Carl Horn, Friedrichstrasse 11.

Biscuit-Kartoffeln Viertel 1 M., 5 Liter 20 Pf., werden diese Woche noch verkauft 8 Bismarckstrasse 8.

Verkauf neuer u. gebrauchter Federbetten, Sophas, Vertikalen, Tische, Stühle, Schränke, Kleider, Moritzstr. 30.

Verkauf neuer u. gebrauchter Federbetten, Sophas, Vertikalen, Tische, Stühle, Schränke, Kleider, Moritzstr. 30.

Verkauf neuer u. gebrauchter Federbetten, Sophas, Vertikalen, Tische, Stühle, Schränke, Kleider, Moritzstr. 30.

Verkauf neuer u. gebrauchter Federbetten, Sophas, Vertikalen, Tische, Stühle, Schränke, Kleider, Moritzstr. 30.

Verkauf neuer u. gebrauchter Federbetten, Sophas, Vertikalen, Tische, Stühle, Schränke, Kleider, Moritzstr. 30.

Verkauf neuer u. gebrauchter Federbetten, Sophas, Vertikalen, Tische, Stühle, Schränke, Kleider, Moritzstr. 30.

Verkauf neuer u. gebrauchter Federbetten, Sophas, Vertikalen, Tische, Stühle, Schränke, Kleider, Moritzstr. 30.

Die Zink- und Bronze-Giesserei von Th. Wippenow, Hermannstrasse Nr. 2, Chemnitz, Hermannstrasse Nr. 2, empfiehlt sich geehrten Interessenten zur saubersten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Steinkohlen, Braunkohlen und Briquettes, beste Sorten, halten wir zur Entnahme in 1/2 und 1/4 Loth's sowie kleineren Quantitäten bestens empfohlen. Preise billig!

16 Ansichten von Chemnitz, Chemnitz vom Schlosswald aus. Hauptmarkt und Neumarkt. Central-Bahnhof. Postplatz. Justizpalast. Aufgang zum Justizpalast. Rastbergbrücke und Gymnasium. Jacobikirche. Stadtheater. Kriegerdenkmal. Bester-Deukmal und Börse. Schillerplatz und Actienbörse. Schloss-Chemnitz vom Schlosswald aus. Schloßkirche. Schloßhof. Schloßgarten.

Schönschreiben, einf. Handwerker-Buchführung und Korrespondenz für Handwerkergehilfen u. Lehrlinge. Unterzuchtstunden an 2 Abenden der Woche je 2 Stunden - 4 Stunden wöchentlich. Honorar pro Woche 1 Mark.

Wohnung bis zu 300 Mk. in gutem Hause. Anerbieten unter K. K. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Möbl. Zimmer (i. d. Nähe d. Rastbergs oder Zwidauerstraße) vom 1. jungen Herrn gesucht. Off. A. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bermiethungen. Ein Logis, 210 Mark, p. 1. März frei, für einen Lehrer oder Beamten passend, äußere Rochlitzerstr. 233 b auf der Bleiche.

Sommer-Logis. Eine 1. Etage, ganz oder getheilt, mit großem Garten, per sofort oder später zu vermieten. Alte Dresdnerstr. 16. Bernhard Franz.

Agenten, oder einen in diesem Geschäft bezeit thätigen

Reisenden gegen hohe Provision. Offerte mit Referenzen unter Chiffre T. U. 7233 an Rudolf Mosse in Prag.

Stelle-Gesuch. Ein verheirateter junger Dr. med. mit besten Zeugnissen, dessen Frau die Viehwirtschaft gründlich versteht, i. die Verwaltung eines Guts, sof. od. spät. übernehmen. Gest. Abr. an A. B. 109 an Haasenstein & Vogler, Pirna erb.

St. Petri!

Ein sehr schönes Logis, Preis 64 Thlr., ist z. verm. Wersstr. 22. E. Wdh. erh. 2. Jakobstr. 10, II.

1 anst. S. erh. Log. Theaterstr. 37, p.r. 1 febl. möbl. S., sep. Eing. ist zu vermieten unt. Aktienstr. 2, III. I.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schuhmacherei zu erlernen, findet zu Ostern Unterkommen ob. Hainstr. 72.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Schneider zu werden, und gleichzeitig die Buchstube mit besuchen kann, findet Ostern Lehrstelle bei Veran. Liebscher, Schneidm., Sonnenstr. 22.

Feuermann sucht Beschäftigung. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Schreiber! Für einen intelligenten 14 jähr. Knaben aus ehrenwerth. Familie, welcher Ostern die Schule verläßt, wird eine Schreiberstelle gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Täglich von 5 Uhr Nachm. frisch gekochte (warme) Speckheringe empfiehlt als Delikatessen die Herings-Niederlage und Fischräucherer, Jacobikirchplatz Nr. 3.

Nach Wisconsin in Nordamerika findet am 23. April via Bremen Voigt's fünfte gemeinschaftliche Reise zu ermäßigten Preisen statt. Anmeldungen baldigst nur an C. A. Voigt, Chemnitz, innere Johannisstr. 24, Leipzig, Ritterstr. 23.



Brillen, Klemmer, Lorgnetten, in Gold, Silber, Nickel, Stahl etc., mit nur gut passenden Gläsern, empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen C. Richard Zampe, Optiker, 13 Poststr. 13, Ecke der Schulgasse u. Wiesenstr. Prompte Ausfuhr. ärztl. Recepte. Repar. prompt. - Umtausch bereitw.

ff. Reisszeuge.

Ortsverein deutscher Kaufleute und Techniker. Heute Freitag Hotel „Union“, T. O.: Der Geschäftsvereine. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Stadt-Theater. Freitag: Bei aufgeh. Abonn. Gastspiel des Königl. kgl. Hofopernsängers Hrn. Emil Fischer. Die Zauberflöte. Große Oper in 3 Akt. v. Mozart. Sarastro. - Herr E. Fischer a. O. - Erhöhte Preise - Sonnabend: Neu einstudirt: Ein Sommernachtstraum.

Ausgabestellen-Verzeichniß des Chemnitzer Anzeigers.

- 1. in Chemnitz: Annabergerstr. 27, Carl Werlich, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Leipzigstr. 8, Wendler, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Leipzigstr. 88, Ecke der Ludwigstr. E. R. Hoppe, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Linden- u. Wallenstr.-Ecke, Rob. Chmelitz, Colonialgechäft. Eisenstr. 23, E. F. Farnhäuser, Colonialwaarenhdlg. Markt 18, Sturms & Meisner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr. Emil Hölzel, Destillationsgechäft. Post- u. Reitbahnstr.-Ecke, Carl Bentler, Cigarrenhandl. Eisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwaarenhandlung. Eisenstr. 32, Hermann Doff, Kaufmann. Eisenstr. 16, Bernhard Gante, Colonialwaarenhdlg. Eisenstr. 12, Döner, Cigarrengechäft. Eisenstr. 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann. Eisenstr. 10, Louis Wolf, Colonialwaarenhandlung. Eisenstr. 7, Robert Schögerl, Colonialwaarenhdlg. Reubnerstr. 9, Rud. Daniel, Kaufmann. Eisenstr. 7, Hermann Knobel, Materialwaarengechäft. Eisenstr. 5, August Kunze, Destillationsgechäft. Eisenstr. 7, Bernhard Läufer, Materialwaarenhdlg. Eisenstr. 27, Ecke der äuß. Dresdnerstr